Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Mittwoch, 18.11.2026, 10:30 Uhr

Am Mittwoch windig bis stürmisch, an der Nordsee schwere Sturmböen, im Weststau des Harz weiterhin Dauerregen mit Unterbrechungen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Ein Sturmtief zieht von der Deutschen Bucht zum Baltikum. Auch nachfolgend verbleibt Norddeutschland unter Tiefdruckeinfluss. Bei wechselhaften Bedingungen bestimmt im Norden kühlere und im Süden milde Luft das Wetter.

WIND/STURM(UNWETTER):
An der Nordseeküste und auf den Inseln verbreitet Sturmböen und schwere Sturmböen zwischen 80 und 95 km/h (9 und 10 Bft) aus Südwest bis West, in exponierten Lagen und in Schauernähe orkanartige Böen um 110 km/h (Bft 11) (UNWETTER) gering wahrscheinlich. Im Binnenland verbreitet Wind- und stürmische Böen aus westlicher Richtung zwischen 50 und 70 km/h (Bft 7 und 8), lokal auch Sturmböen bis 80 km/h (Bft 9). An der Nordsee bis zum Nachmittag Winddrehung auf Nordwest, am Abend nachlassender Wind.

DAUERREGEN:
Im Weststau des Harzes nach bisher gefallenen Niederschlagsmengen um 45 l/qm in den letzten zwei Tagen weitere Regenmengen um 40 l/qm bis Freitagabend möglich.

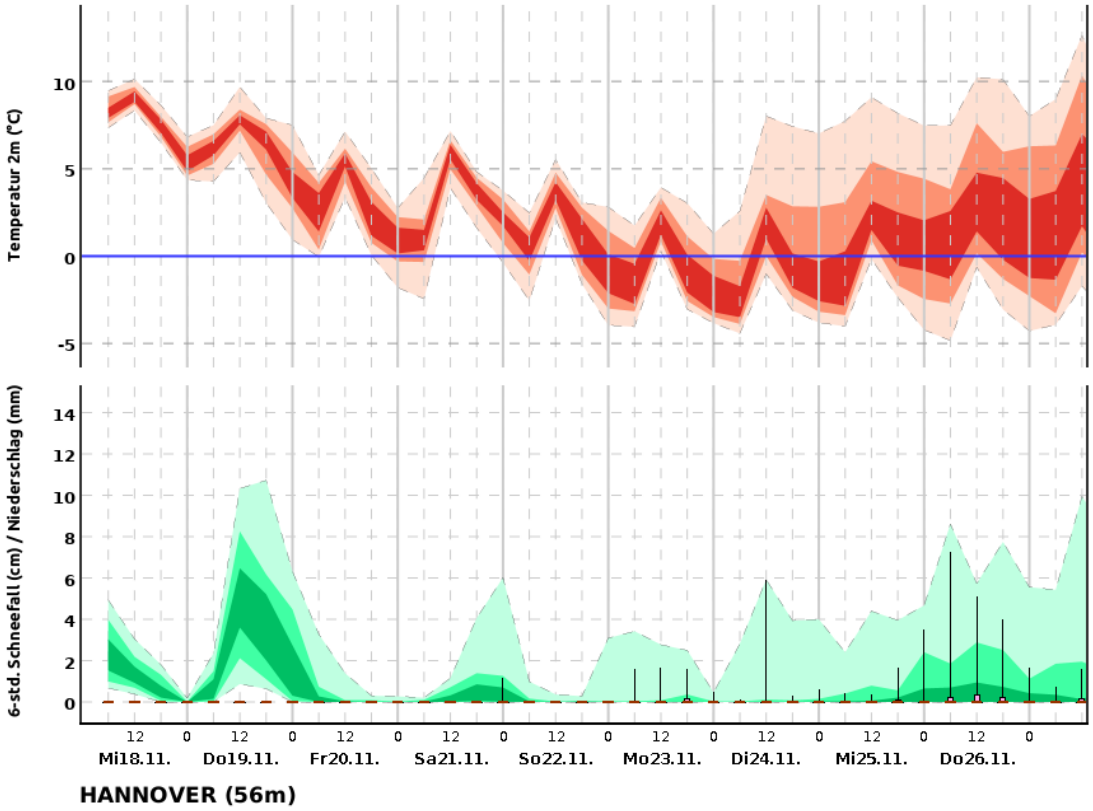
FROST/GLÄTTE:
In der Nacht zum Freitag im nördlichen Binnenland leichter Frost bis -2 Grad, dabei Glätte durch überfrierende Nässe oder Reif nicht ausgeschlossen.

FROST/ GLÄTTE:
In der Nacht zum Samstag und der Nacht zum Sonntag lokal leichter Frost. Dabei vereinzelt Glättegefahr durch überfrierende Nässe oder Reif.

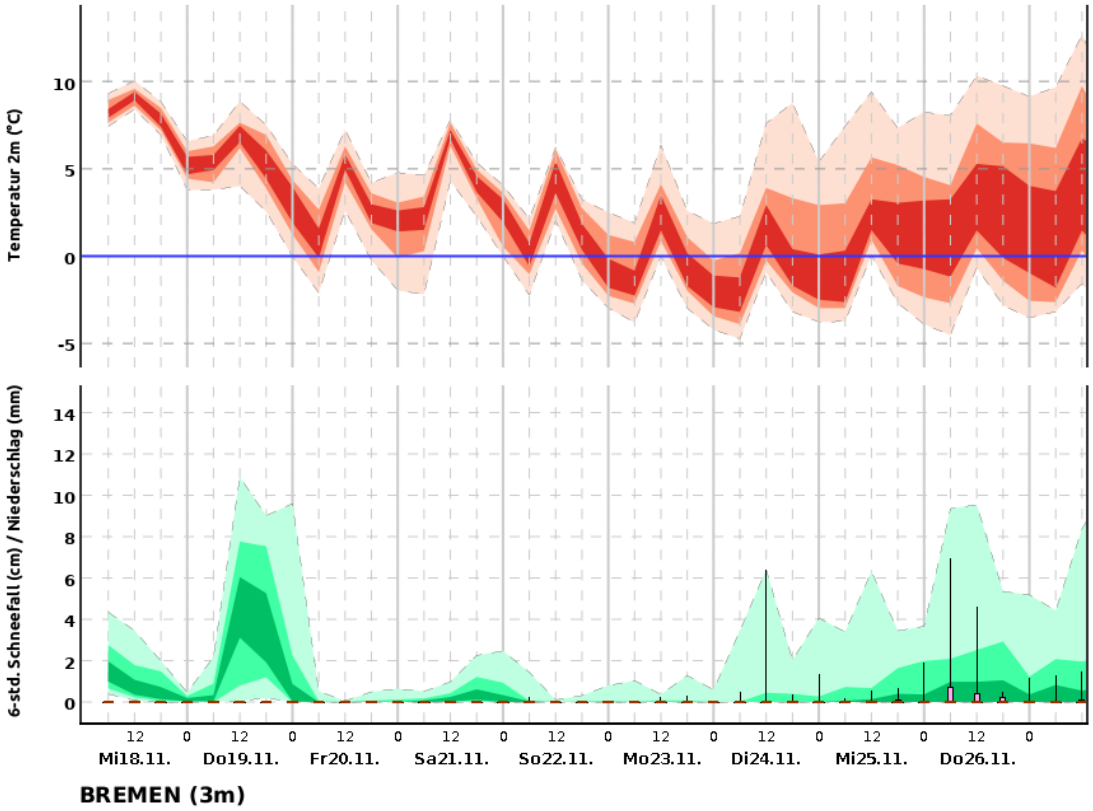
WIND:
Am Samstag auf den Inseln mit geringer Wahrscheinlichkeit Windböen.

NEBEL:
Am Freitagmorgen stellenweise Nebel.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*



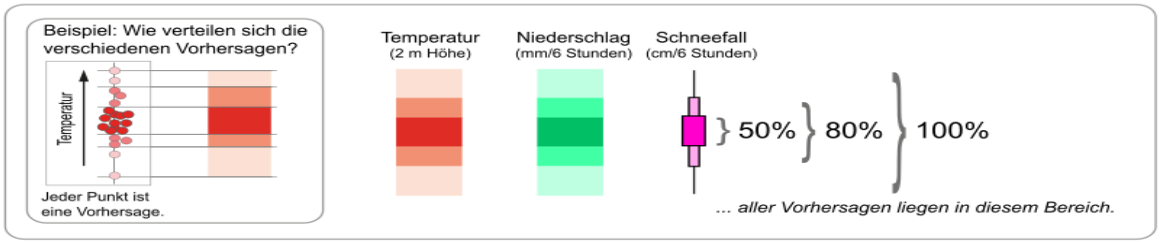
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Mittwoch, 18.11.2026, 20:30 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / M. Pohling/ L. Schwalbe